

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Wurm-Pulver.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Klein, schütte darüber Brunnen-Wasser, laß es über Nacht stehen; am Morgen trincke das Wasser, so treibt es alle Würme aus.

Quecksilber in reinem Brunnen-Wasser gekocht, davon getruncken, treibet alle Würmer aus. Poterius, Helmontius, Riverius.

Timæi Wurm-Pulver.

Nehmet Wurm-Saamen 1. Loth, Carduibenedicten Kraut, Rheinfarn-Blumen, Waldfarn-Wurzel, jedes 1. Oventlein, calcinirten Vitriol 2. Scrupel, machet daraus ein Pulver.

Noch gibt es einen Wurm, so der Zehr- oder Geiz-Wurm genannt wird, er kömmt aber selten vor, und hat Herr D. Michael seel. solchen angemerket, und auff folgende Weise curiret. Es nehmen die Kinder bey diesem Wurm nach und nach ab, obgleich die Säugerin noch so gute Milch hat und gesund ist. Die Lippen werden blaulicht, und verliehren ihre natürliche Farbe, auch werden die Kinder unruhig, werffen sich um, und gebärden sich, als ob sie grosses Reissen im Leibe hätten. Man hat aber von diesen Affect keine gewisse Kennzeichen; wo aber Argwohn fürhanden, und man vermuthet dergleichen Wurm, so nehme man einen Schmerling, und binde solchen, wenn das Kind schlaffen geleyet wird, ihm auff den Nabel, so wird der Wurm den Schmerling aufffressen, dieses kan zwey- oder drey-mahl gethan werden, daß man also dieses Wurms ganz versichert ist. Nach diesem nehme man eine ausgehöhlte Welsche

sche

